

Freitag, 31. Dezember 2021, Hessische Allgemeine (Kassel-Süd) / Kassel

„Das spannendste Jahr meines Lebens“

MENSCHEN 2021 - Der Kasseler Lukas Decker übernahm die Kasseler Hütte in den Zillertaler Alpen

VON FLORIAN HAGEMANN



Kasseler in den Zillertaler Alpen: Anna Stang und Lukas Decker vor der Kasseler Hütte. Foto: Florian Hagemann

Kassel – Wenn Lukas Decker auf 2021 zurückblickt, dann kommt er zu einem eindeutigen Fazit: „Das war das spannendste Jahr meines Lebens.“ Er konkretisiert: Auf der einen Seite waren die zurückliegenden Monate extrem belastend, auf der anderen Seite auch unglaublich schön. Das hat mit seiner neuen Aufgabe zu tun:

Der 26-jährige hat den Betrieb der Kasseler Hütte in den Zillertaler Alpen übernommen – auf 2177 Metern Höhe. Das ist: „Anstrengend, aber erfüllend.“

Von Juni bis Oktober kümmert er sich gemeinsam mit seiner Freundin Anna Stang (23) um die Bewirtschaftung der Hütte, die der Sektion Kassel des Deutschen Alpenvereins gehört. Auch wenn er das Hüttenleben von früheren Engagements in den Bergen kennt, ist sein neuer Job noch einmal fordernder: Er ist für alles verantwortlich. Die Hütte bietet Schlafmöglichkeiten für 94 Gäste.

Das will organisiert sein, und vor allem: Die Gäste müssen versorgt werden – ebenso wie jene, die tagsüber vorbeischaun. Da mitten in der Saison die Köchin ausfiel, musste Lukas Decker auch noch den Part übernehmen. Er arbeitete 16 Stunden am Tag, legte sich hin, und am nächsten Morgen ging es wieder los. „Am Ende war die Energie weg“, sagt er zwei Monate nach Saisonende.

Er machte ein paar Tage Urlaub, dann ging es weiter nach Heide in Niedersachsen, wo er seinen Meister als Installateur und Heizungsbauer macht. Eine Tätigkeit, die er gut gebrauchen kann auf der Hütte, aber eben auch fernab seines Jobs als Wirt – in den Monaten, in denen er dann einer anderen Beschäftigung nachgehen muss. In seiner Heimat Kassel ist er deshalb auch derzeit nur gelegentlich. Zwischen den Jahren ist er hier, wo auch seine Freundin Anna Stang lebt. Sie arbeitet in einem Möbelhaus. Mitunter macht Lukas Decker dann auch schon mal Kaiserschmarrn und bringt so ein bisschen das Gefühl der Alpen nach Nordhessen. Kaiserschmarrn ist eine seiner Spezialitäten.

Trotz des großen Stresses in den Sommermonaten freut sich Lukas Decker schon auf die nächste Saison in den Zillertaler Alpen. Da steht dann eine weitere Herausforderung an: der Bau eines Personalhauses. Es wird also nicht langweilig – zumal immer interessante Gäste kommen. Die Hütte wird gut angenommen, hat er schon in seinem ersten Jahr als Hüttenwirt erfahren. Sie ist für viele ein Anziehungspunkt.

Nach dem Bericht in der HNA im August sind noch einmal mehr Gäste aus Kassel gekommen, hat er festgestellt. Rückmeldungen gab es aber auch in anderer Form: Vier Fahnen hat er zugeschickt bekommen, nachdem in dem Zeitungsartikel erwähnt wurde, dass

ihm die Kassel-Fahnen ausgehen, die vor der Hütte wehen. Auch die Stadt Kassel hat ihm zwei zur Verfügung gestellt. Er ist jetzt erst einmal gut ausgerüstet, was das angeht.

Im Juni wird es dann wieder Richtung Zillertal aufbrechen. Auf was er sich am meisten freut? „Auf das Gefühl, oben zu sein, weg von der Zivilisation – und jeden Tag aufzustehen und auf das Bergpanorama zu blicken.“ Das ist selbst bei der Aussicht auf einen 16-Stunden-Arbeitstag faszinierend.